

finden wir diese so hoch gerühmte Festigkeit des Kalkmörtels; sollten sich nicht hin und wieder Exemplare auffinden lassen, wo Unkunde oder Sorglosigkeit in der Bereitung des Mörtels zu bemerken sey und die frühere Destruction des Gebäudes dadurch erklärt werden könne?

**Mörtelwäsche** (Bain oder Bouen), ist ein dünn gemachter Mörtel, welchen man zwischen die Steinfugen gießt. Man pflegt fertig gemachte Gewölbe mit einem solchen dünnflüssigen Mörtel zu übergießen, welcher in alle kleine Fugen und Löcher dringt und sie ausfüllt.

**Moilon's, Bruchsteine** s. d. Art.

**Moiré metallique** (Metallmohr), krySTALLISIRTES Zinn, wird statt des lackirten Blechs zu zierlichen Geräthen genommen. Wenn man verzinnertes Eisenblech den Einwirkungen einer Säure bloßstellt, so wird der Zinnüberzug aufgelöst, die gleichförmig gefärbte Oberfläche verschwindet und es tritt an deren Stelle eine krySTALLISCHE Zeichnung mit glänzenden und matten Stellen.

**Moise**, ein Band, schräg gelegtes Stükband in einer Zimmerholzverbindung S. Band.

**Molo**, ein großer in einen Hafen hineingehender Steindamm, zum Abhalten des Sandes und Schlammes und zum Schutz für die Schiffe.

**Moment**, in Beziehung auf Statik und Mechanik, das Produkt aus der Länge des Hebelarms in die Schwere des Körpers, der daran zieht oder in die Masse der Last. Sind an einem doppelarmigen Hebel oder dem der ersten Art die Momente sich gleich, so ist der Hebel im Gleichgewicht.

Moment ist aber auch ein Produkt aus der Schwere eines Körpers in seine Geschwindigkeit.

**Monochroma**, ein Gemälde mit nur einer Farbe, vorzüglich aus dem Zeitalter des ersten Entstehens der zeichnenden Kunst.

**Monolithe**, aus einem einzigen Stein bestehend. Die ägyptischen Obeliskten sind Monolithen.

**Monopteros**, ein runder Tempel, wo die Zelle durch die Säulen gebildet wird. Als antikes Beispiel ist der Serapistempel zu Pozzuolo zu bemerken. Er war offen und von sechzehn corinthischen Säulen umgeben, welche auf einem fortlaufenden Piedestal standen. Vier Treppen führten in das Innere des Tempels.

**Montant**, ein Nebenpfeiler, der aber keinen Bogen trägt.

**Montée**, das Aufsteigende oder die senkrechte Höhe einer Treppe, eines Gewölbebogens, eines Wegs, einer Brücke, wenn sie auf beiden Seiten Appareillen bis zu ihrem Scheitelpunkte hat. Man sagt sodann, der Weg oder die Brücke hat auf  $n$  Fuß Länge  $n$  Fuß Aufsteigendes oder Montée.

**Montgolfiere** s. Aérostat.